

Pföfener Zeitung.

Courfe n.
Depefchen.

Neuefte
Nachrichten.

Nr. 296.

Donnabend, 28. April.

1883.

Börfen-Telegramme.

Berlin, den 28. April. (Telegr. Agentur.)

Weizen rubig	Rot. v. 27.	Rot. v. 27.
April-Mai	190 50	190
September-Oktober	195	194 50
Roggen höher		
April-Mai	142 25	141 25
Mai-Juni	142 25	141 25
September-Oktober	146 50	145 75
Rüßöl weichend		
April-Mai	70	73
September-Oktober	60 80	61 50
Epirituf matt		
loco	53 50	53 50
April-Mai	53 10	53 20
Juli-Auguft	54 80	54 90
Auguft-September	55 10	55 20
September-Oktober	54 10	54 20
per		
Safer		
April-Mai	126 50	126
Ründig. für Roggen	1300	2150
Ründig. Epirituf	120000	170000

feinfte Sorte über Notiz bezahlt. — Roggen in fehr rubiger Haltung, bezahlt wurde per 100 Kilogr. netto 13,90—14,30—14,60 Mark, feinfte über Notiz. — Gerfte behauptet, per 100 Kilogramm 12,00 bis 12,80 M., weiße 14,00—15,20 M. — Hafer preishaltend, per 100 Kilogramm 10,00—11,40—12,00 bis 13,40 Mark, feinfte über Notiz bezahlt. — Mais mehr beachtet, per 100 Kilogramm 12,00 bis 13,00—14,00 M. — Erbfen ohne Aenderungs, per 100 Kilogramm 14,50 bis 15,50—17,70 Mark, Viktoria 16,00 bis 18,00 bis 20 M. — Bohnen ohne Angebot, per 100 Kilogramm 19,20 bis 20,50 bis 22,00 M. — Lupinen in rubiger Haltung, gelbe per 100 Kilogramm 9,20—9,80—10,70 Mark, blaue 8,90—9,20 bis 10,00 M. — Widen unverändert, per 100 Kilogr. 13,50—14,50 bis 15,50 Mark. — Delicaaten ohne Angebot. — Schlaglein behauptet. — Rapfuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 7,00 bis 7,30 M., fremde 6,50—7,00 M. — Leinfuchen behauptet, per 50 Kilogramm 7,90—8,30 M., fremde 7,50—7,90 Mark. — Klee- famen ohne Angebot, rother nominell, per 50 Kilogramm 68 bis 78—85—92 Mark, weißer nominell, per 50 Kilogramm 62—74 bis 85—89 M., hochfein über Notiz. — Tannen-Klee famen unveränd., per 50 Kilogramm 78—86—95 M. — Schwedifcher Klee famen rubig, 55—65—85—95 Mark. — Thymothee unverändert, per 50 Kilogramm 28—31—34 M.

Danzig, 27. April. [Getreide-Börfe.] Wetter: fchön und warm, geftern Nachmittag Regen. — Wind: S.O., dann N. Weizen loco war heute bei mäßigem Angebot in luftlofer und matter Stimmung und recht fchwer konnten nur 350 Tonnen Käufer finden. Beahlt wurde für frank 114 Pfd. 130 M., hell bezogen 122 Pfd. 175 M., bunt und hellfarbig 117—122 Pfd. 140—176 M., hellbunt 121/2—126 Pfd. 178—188 M. per Tonne. Ruffifcher Weizen ift nicht gehandelt worden. Termine Tranfit April-Mai 184 M. bez., 183 1/2 M. Gd., Mai-Juni 184 M. bez., Juni-Juli 186 M. Br., Juli-Auguft 189 M. Br., September-Oktober 190 M. bez. Regulirungspreis 183 M.

Roggen loco bei geringem Angebot faft gefchäftslos. Nach Qualität pr. 120 Pfd. ift bezahlt für inländifchen 125 M., 126 M., polnifchen zum Tranfit 119 M. per Tonne bei nur 35 Tonnen Umlaf. Termine April-Mai inländifcher 126 M. Br., unterpolnifcher 119 1/2 M., Tranfit 118 1/2 M. bez. Regulirungspreis 124 M., unterpoln. 119 M., Tranfit 118 M. — Gefündigt wurden 270 Tonnen. — Gerfte loco rubig. Verfaufte wurde inländifche große 112 Pfd. zu 125 M., 115 Pfd. zu 132 M. per Tonne. — Erbfen loco inländifche Mittel- zu 126 M., polnifche zum Tranfit Futter- 129 M. per Tonne gekauft. — Epirituf loco 52 M. Gd., Mai-Juni 52,50 M. bez.

Locales und Provinzielles.

Pofen, 28. April.

r. Inß ftädtifche Krankenhaus wurde geftern Nachmittags ein hiefiger Arbeiter gebracht, welcher in einem Hausflur am Alten Markt von Krämpfen befallen worden war.

r. Diebstahl. In der vergangenen Nacht haben bei einem Wirth in Serance Diebe, welche es auf dessen Speckvorräthe abgesehen hatten, einen Einbruch in der Weife verübt, daß fie in den verichloffenen Boden des Wohngebäudes durch eine Bodenlufe einfliegen und das Vorlegeschild der auf dem Boden befindlichen Räucherlampe ausbrachen; fie haben aus derfelben Schinken, Speck und Wurst im Gefammtwerthe von 300 M. geftohlen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** Berlin, 27. April. [Städtifcher Zentral-Vieh Hof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Es fanden zum Verkauf: 98 Rinder, 736 Schweine, 607 Kälber, 567 Hammel. — Von Rindern wurden etwa die Hälfte des Auftriebs, bestehend aus geringerer Qualität verkauft und je nach Befchaffenheit mit 42—52 M. per 100 Pfund Schlachtgewicht bezahlt. — Für Schweine laffen sich keine Preise notiren, da der Markt faft ganz gefchäftslos verlief. — Kälber verblieben, trotz des verhältnißmäßig geringen Auftriebs bei mattem Gefchäft und bei den lezt erzielten gedrückten Preifen. Es wurde bezahlt: für Ia. 45—50, für Ha. 30—40 Pf. bei 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Hammel wurden gar nicht begehrt.

** Hamburg, 26. April. [Wochenbericht über Kartoffel- Fabrikate von Karl Bandmann.] Eintubr seit 1. April c. Kartoffelmehl, Stärke und Dextrin 11,046 Säde, Stärkesyrup 1872 Häfer, Traubenzucker 3760 Säde, 2572 Riften.

Zu notiren ift: Prima Kartoffelmehl und Stärke, loco 27,00 a 27,75 Mark, do. per Mai 27,25 a 27 1/2 M., do. per Mai-Juni 27,50 a 28,— Mark, do. per Juni-Juli 27,75 a 28,25 M. Prima Dextrin in Doppelfäden gelb 38,50 a 39,50 M., do. weiß 39,00 a 40,00 M. Netto comptant. Prima Capillair Syrup in Export-Gebinden 41/42 ° B6. 32,50 a 33,50 M. 1 1/2 pSt. Decort, do. 43/44 ° B6. 33,50 a 34,50

Börfe zu Pofen.

Pofen, 28. April. [Amtlicher Börfenbericht.]

Epirituf (mit Faß.) Gefündigt. — Liter. Ründigungspreis —, per April 51,20, per Mai 51,30, per Juni 51,90, per Juli 52,50, per Auguft 53,00. Loco ohne Faß 51,60.

Produkten-Börfe.

Breslau, 27. April. (Amtlicher Produkten-Börfen-Bericht.)

Roggen (per 2000 Pfund) niedriger. Gefündigt. — Centner. Abgelauene Ründigungs-Scheine —, per April 138 Br., per April-Mai 138 Br., per Mai-Juni 138 Br., per Juni-Juli 139 Br., per Juli-Auguft 141 Gd., per Auguft-September 142,50 Br., per September-Oktober 144 Br., — Weizen. Gefündigt. — Centner per April 117 Gd., per April-Mai 117,00 Gd., per Mai-Juni 117,00 Gd., per Juni-Juli 120 Gd., per Juli-Auguft 122 Gd. — Rapf Gefündigt. — Centner per April — per September-Oktober — Gd. — Rüßöl feft. Gefündigt. — Centner. Loco 73 Br., per April 71 Br., per April-Mai 70 Br., per Sept.-Oktober 62 Br. 61,50 Gd., per Oktober-Nov. 62 Br. 61,50 Gd., per Nov.-Dezember 62 Br. 61,50 Gd. — Epirituf wenig veränd. Gef. 5000 Liter. per April und April-Mai 51,70 bez., per Mai-Juni 51,70 bez., per Juni-Juli 52,40 Br., per Juli-Auguft 52,90 Br., per Auguft-Sept. 53,30 Br., per September-Oktober 53 Br., per Oktober-November 52,30 Br. Zinf: Ohne Umlaf. Die Börfen-Kommission.

Breslau, 27. April, 9 1/2 Uhr Vormittags. [Privatbericht.] Landaufruf und Angebot aus zweiter Hand war mäßig, die Stimmung im Allgemeinen rubig.

Weizen bei mäßigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm fchlef. weißer 14,00—17,20—20,20 M., gelber 13,40—17,00—18,50 M.,

M. 1½ pSt. Decort, Prima Traubenzucker, gegossen in Risten 32,00 a 33,00 M. 1½ pSt. Decort, do. geräpelt in Säcken 33,00 a 34,00 M. 1½ pSt. Decort.

Paris, 26. April. Banfausweis.
Zunahme.

Baarvorrath in Gold	3,000,000	Frks.
Baarvorrath in Silber	400,000	"
Portefeuille der Hauptbank u. d. Filialen	55,700,000	"
Laufende Rechnungen der Privaten	36,800,000	"
Guthaben des Staatschäzes	25,200,000	"

Abnahme.

Gesamt-Vorschüsse	600,000	"
Notenumlauf	14,800,000	"
Zins- und Diskont-Erträge	700,000	"
Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath	71,54	"

Wetterbericht vom 27. April, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nachb. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cel. Grad.
Mullaghnore	743	OSO	6 Regen	7
Aberdeen	756	OSO	4 heiter	7
Christiansund	762	still	wolfig	10
Kopenhagen	761	ESO	3 bedeckt	7
Stockholm	767	ONO	2 wolkenlos	9
Saparanda	767	S	2 wolkenlos	2
Petersburg	767	NNW	1 wolkenlos	3
Konstantinopel	762	ESO	1 bedeckt	4
Port. Queenst.	737	SO	7 Regen	10
Brest	740	ESW	4 bedeckt	11
Helber	755	D	2 heiter	8
Selt	759	still	Nebel	6
Hamburg	760	OSO	1 heiter	8
Wismaründe	761	SO	2 wolfig	9
Neufahrwasser	764	OSO	1 wolfig	9
Ressel	764	OSO	3 wolkenlos	10
Paris	750	SO	2 bedeckt	11
Münster	756	ONO	4 wolkenlos	8
Karlsruhe	756	NO	3 halb bedeckt	13
Bielefeld	756	NO	3 heiter	10
München	758	D	2 wolkenlos	7
Chemnitz	759	D	3 wolkenlos	11
Berlin	761	D	3 bedeckt	8
Wien	759	NO	1 wolkenlos	7
Wreslau	761	still	halb bedeckt	7
de B'ir	—	SO	1 bedeckt	12
Riga	759	still	Dunst	13
Triest	760	still	Dunst	13

1) Seegang mäßig. 2) Gestern und Nachts Regen. 3) Nachts Regen.

Skala für die Windstärke:

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = heftig, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = heftiger Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Anmerkung: Die Stationen sind in 4 Gruppen geordnet: 1. Nordeuropa, 2. Küstengebiete von Irland bis Ostpreußen, 3. Mitteleuropa südlich dieser Zone, 4. Südeuropa. — Innerhalb jeder Gruppe ist die Richtung von West nach Ost eingezeichnet.

Uebersicht der Witterung.

Eine tiefe Depression von unter 735 mm liegt vorm Kanal, starke südliche bis östliche Winde mit trübem, regnerischem Wetter über der Südwesthälfte Britanniens verursachend, während das Luftdruck-Maximum im Nordosten an Intensität abgenommen hat. Ueber Central-Europa ist das Wetter ruhig, vorwiegend heiter und trocken. Im westdeutschen Binnenlande ist es erheblich wärmer geworden und die Temperatur liegt jetzt durchschnittlich wieder nahe der normalen. Ueber Westdeutschland zieht cirröse Bewölkung aus Nordwest.

Deutsche Seewarte.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 28. April. Die Zuckersteuer-Kommission beendet die erste Lesung. Die vorläufige Abstimmung ergab mit zehn gegen acht Stimmen die Annahme des Antrags Stenzel auf Herabsetzung der Exportbonifikation um 60 Pfennige.

Bremen, 28. April. Der „Norddeutsche Lloyd“ engagierte zwei starke Schleppdampfer, um den Dampfer „Habsburg“ aufzusuchen, der eine Kreuz bei den Scilly-Inseln, der andere an der Südspitze Irlands.

Paris, 28. April. Die konservativen Journale sprechen ihre Mißbilligung über die Ansicht des Staatsraths aus, welcher der Regierung das Recht zur Einziehung der Gehälter sämtlicher Geistlichen beilegt und erblicken darin einen Angriff auf die Gewissensfreiheit.

Dublin, 28. April. Vor dem Polizeigericht erschienen gestern drei Fenier Namens Ringstown, Gibney und Gealy unter der Anklage der Verabredung zur Ermordung anderer mit den

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

Beschlüssen des Direktionskomites unzufriedener Fenier. Als Kronzeuge trat ein gewisser Devine auf, welcher jüngst wegen Ermordung eines Polizisten verurtheilt worden ist. Derselbe deponirte im Sinne der Anklage. Die Gerichtsverhandlung wurde schließlich auf acht Tage vertagt. (Sämmtliche wiederholt.)

Berlin, 28. April. Die „Norddeutsche Allg. Zeitung“ weist bei der Besprechung des Artikels des „Moniteur de Rome“ über die Unhaltbarkeit der Allianz zwischen Italien und Central-Europa nach, daß weder der Irredentismus noch die religiöse Politik der italienischen Regierung Italien und Oesterreich an der Durchführung einer gemeinsamen Friedenspolitik hinderten; noch weniger haltbar sei, was der „Moniteur de Rome“ von der Stellung Deutschlands, in specie des Reichskanzlers zu dieser Friedenspolitik wissen wollen. Die Ursache der Uebereinstimmung der mitteleuropäischen Reiche in ihrer Politik seien ausschließlich in deren gleichmäßigem Interesse an der Erhaltung des Friedens zu suchen. Das Verhältniß Deutschlands zu Italien hätte sich vielleicht anders entwickelt, wenn die Kurie und das Zentrum den Kampf in Parlament und Presse weniger intransigent geführt hätten. Der Reichskanzler habe sich vor Jahren öffentlich zu der Ueberzeugung bekannt, daß er irgend eine Souveränität des Papstes als ein Bedürfnis aller Staaten mit katholischen Unterthanen ansehe, aber die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ weiß nicht, ob dies gegenwärtig noch seine Ueberzeugung ist, und wenn dies nicht der Fall wäre, welche Erwägungen ihn zu einer Aenderung oder zu dem Verzicht auf die praktische Bethätigung gebracht haben könnten.

Bremen, 27. April. Der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Köln“ ist heute Vormittag 6 Uhr in Antwerpen eingetroffen.

Southampton, 27. April. Der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Elbe“ ist hier eingetroffen.

Baltimore, 27. April. Der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Hohenstaufen“ ist heute hier eingetroffen.

Berlin, 28. April. Das Abgeordnetenhaus nahm in der fortgesetzten Berathung des Organisationsgesetzes nach unerheblicher Debatte die Paragraphen 8—45 an und vertagte sich darauf um 1 Uhr. Die Weiterberathung erfolgt am Montag um 9 Uhr Vormittag.

Berlin, 28. April. Die Börsensteuer-Kommission lehnte in der heutigen Schlusssitzung den Gesekentwurf Weßell sowie die Resolution Fürst Hatzfeldt ab und nahm einstimmig den Antrag Beisert, die Petitionen gegen das bestehende Reichsstempelgesetz dem Reichskanzler als Material für eine künftige Revision zu überreichen, an. Die Kommission beauftragte den Fürsten Hatzfeldt mit dem schriftlichen Referat.

Angekommene Fremde.

Posen, 28. April.

Majus' Hotel de Dresde. Graf zu Stolberg, die Kaufleute Trapowski aus Bielefeld, Frey aus Berlin, Liebmann aus Wien, Altmann aus Braunschweig, Warfchewski aus Eisenach, Reuberth aus Würzburg und Wingerberg aus Dresden, Prem. Lieuten. Jarnad aus Schwedt, Major Feder aus Protoschin, Rittergutsbesitzer v. Sobeltis aus Rumjanek, Fabrikant Gerlach nebst Frau aus Warschau.

Julius Budow's Hotel de Rome. Direktor Pernt aus Braunschweig, Rittergutsbesitzer Hauptmann Windell nebst Frau aus Srocyn, Igi. Wege-Bau-Ingenieur Hoffmann aus Ostrowo, Apotheker Tolsch nebst Frau aus Kurnik, die Kaufleute Kurz aus Magdeburg, Rappoldt und Mühle aus Hamburg, Wegler aus Gnanau, Reinhardt, Strud und Lichtenstein aus Breslau, Stein, Börsenbeamter, Colmann, Bräuharer und Eisenberg aus Berlin, Brunner aus Blauen, Sohn und Latté aus Thorn, Breuning aus Gnanau und Mubert aus Würzburg, Lieutenant Matschke aus Löwenberg, Hauptmann Lüders aus Görlitz.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Gräfin Tyszkiewicz aus Ociak, Frau v. Skaronska nebst Tochter aus Solowow, v. Sokolnicki aus Tarnow, v. Mieczkowski nebst Frau aus Sibirien, v. Grudzielski nebst Frau aus Soezy, v. Kozłowski nebst Sohn aus Tarnow, v. Wigurski aus Kalisch und v. Tressow aus Biedrusko, Kaufmann Herrmann aus Stettin.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 26. bis 27. April, Mittags 12 Uhr.

Herm. Schulz IV. 576, Roggen, Block = Berlin. Wilh. Ernst I. 17095, Kief. Rantholz, Schulz = Berlin. Friedr. Willig IV. 563, Roggen, Bockel = Berlin.

Holzflößerei.

Von der Oberbrabe ist nichts geschleust.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 27. April Mittags 1,50 Meter.

„ 28. „ Morgens 1,56 „

„ 28. „ Mittags 1,56 „

Druck und Verlag von W. Deder & Comp. (Emil Rühl) in Posen